



Re-Zertifizierung Neurologische Abteilung Klinikum Bad Bramstedt am 21. Juni 2016

Dr. med. Steinmetz begrüßte mich um 11 Uhr in der Klinik.

Als Diskussionsgrundlage unseres Treffens dienten die Berichte der vorhergehenden Zertifizierungen sowie die Rückläufe der Fragebögen unseres Verbandes.

Seit der letzten Begutachtung haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Die Zahl der stationär behandelten Polio-Patient/-innen ist mit etwa 30 Personen im Jahr annähernd gleich geblieben.

Neben der stationären Rehabilitation besteht die Möglichkeit zur ambulanten Diagnostik. Mit einer Überweisung vom Facharzt kann Dr. Steinmetz Polio-Patient/-innen ambulant behandeln. Davon machen zahlreiche Betroffene nach wie vor Gebrauch.

Das Klinikum hat 700 Betten, davon hat die Neurologie 115 zur Verfügung. Inzwischen ist der Neubau im Haus G fertiggestellt, sodass sich die räumliche Situation verbessert hat. Patient/-innen mit einem Mehrbedarf an Pflege werden dort in der Pflegestation in Doppelzimmern untergebracht. Diese Zimmer sind nicht sehr groß und haben Krankenhaus-Charakter. Für mobilitätseingeschränkte Patient/-innen stehen auf dieser Station Therapie- und Speiseräume zur Verfügung

Ansonsten erfolgt die Unterbringung im Altbau in Einzelzimmern. Dieser wurde durch einen Anbau mit neu ausgestatteten großen Zimmern erweitert, in dem auch Rollstuhlfahrer genug Platz haben. In dem Zimmer, das ich mir anschauen durfte, fehlte in der Nasszelle ein Haltegriff an der Toilette. Dr. Steinmetz wies erneut darauf hin, dass Patient/-innen ihren Hilfebedarf rechtzeitig vor Reha-Beginn anmelden mögen, damit die entsprechenden Zimmer und Hilfsmittel bereit stehen.

Die Rehabilitation hat insbesondere zum Ziel, die Selbständigkeit zu erhalten. Die Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung der Lebensqualität sollen erreicht werden. Daher wird u. a. die Selbstversorgung trainiert.

In der physikalischen Therapie ist besonders das Moorbewegungsbad hervor zu heben, das zur Lockerung von Verspannungen eingesetzt wird. Leider ist das Becken für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

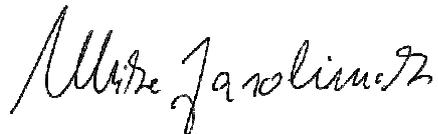
Neu hinzugekommen ist die Lokomotionstherapie. Hierbei wird unter Abnahme der Schwerkraft Gehen auf dem Laufband ermöglicht. Zusätzlich verfügt die Therapie-Abteilung über ein Armlabor. Dort gibt es unterschiedliche Geräte, die die Funktionsfähigkeit der oberen Extremitäten verbessern können. Sowohl das Laufband-Training als auch die Therapie im Armlabor werden Polio-Patient/-innen nach Auslegung strenger Kriterien angeboten.

Die Auswertung der eingereichten Fragebögen hat ergeben, dass die Betreuung durch die Ärzte, die Therapeuten und das Pflegepersonal mit sehr zufrieden bzw. zufrieden angegeben wird und die Therapien durchweg als sehr gut oder gut bewertet werden.

Auch der Sprecher des Landesverbandes Schleswig-Holstein, Jens Siewert, berichtete von überwiegend positiven Rückmeldungen von Patient/-innen.

Nach meinem Eindruck ist die **neurologische Abteilung** des Klinikums Bad Bramstedt weiterhin geeignet, Polio-Patient/-innen zu behandeln. Ich schlage vor, sie für weitere drei Jahre zu zertifizieren.

Saarbrücken, 28. Juni 2016

A handwritten signature in black ink, reading "Ulrike Jarolimeck". The signature is written in a cursive style with a large initial 'U'.

Ulrike Jarolimeck